

# Mitglieder stimmen für Bankenfusion

Matthias Hillenbrand und Danny Dürriich führen den neuen Raiffeisenbank-Verbund.

**Abtsgmünd/Heubach.** Mit großer Geschlossenheit haben die Mitglieder der Abtsgmünder Bank – Raiffeisen eG und der Raiffeisenbank Rosenstein eG den Zusammenschluss ihrer Häuser beschlossen. In den Generalversammlungen am 23. Juni in Abtsgmünd und am 25. Juni in Heubach votierten jeweils rund 98 Prozent der Mitglieder für die Fusion – ein außergewöhnlich deutliches Votum und ein klarer Auftrag aus der Mitgliedschaft.

Die sehr hohe Zustimmung in beiden Versammlungen wird von den Verantwortlichen als starkes Zeichen gewertet. Ziel ist es nun, die Stärken beider Häuser erfolgreich zusammenzuführen und die neue Bank als leistungsfähige, moderne und fest in der Region verankerte Genossenschaftsbank in die Zukunft zu führen.

Mit dem Beschluss entsteht die neue VR Bank Rosenstein Abtsgmünd eG, die künftig über eine Bilanzsumme von mehr als 650 Millionen Euro verfügt und rund 100 Mitarbeitende beschäftigt. Der juristische Sitz bleibt in Heubach, wo sich auch die Hauptstelle befinden wird.

## Keine Schließungen angekündigt

Gleichzeitig bleibe das gesamte Geschäftsstellennetz in der Region unverändert bestehen. Auch



Die Hauptstelle der Raiffeisenbank Rosenstein in Heubach: Heubach und Abtsgmünd fusionieren.

*Foto: Raiffeisenbank*

bei der künftigen Struktur setzen die Verantwortlichen bewusst auf Kontinuität: Sämtliche bisherigen Aufsichtsräte beider Häuser werden in das neue Gremium übernommen. Der Aufsichtsrat umfasst damit künftig 17 Mitglieder, davon elf aus dem Raum Rosenstein und sechs aus Abtsgmünd.

Es ist vorgesehen, dass der bisherige Vorsitzende des Aufsichtsrates der Raiffeisenbank Rosenstein, Alexander Caliz, den Vorsitz übernimmt, wodurch die regionale Verankerung auch auf

dieser Ebene sichtbar bleibt. Im Vorstand kommt es im Zuge der Fusion zum geordneten Übergang: Karl Heinz Gropper und Karl Magenau werden planmäßig – zum 31. Dezember 2026 beziehungsweise zum 31. März 2027 – aus ihren Ämtern ausscheiden. Die Führung der neuen Bank liegt künftig in den Händen eines zweiköpfigen Vorstandsteams mit Matthias Hillenbrand und Danny Dürriich, die bereits heute für ihre Häuser Verantwortung tragen. Dass der Zusammenschluss aus einer Position der

Stärke erfolgt, zeigt ein Blick auf die Geschäftszahlen. Sowohl die Raiffeisenbank Rosenstein eG als auch die Abtsgmünder Bank Raiffeisen eG erreichten im Geschäftsjahr 2025 ein gutes Ergebnis. Beide Häuser sind damit wirtschaftlich solide aufgestellt und bringen stabile Grundlagen in die gemeinsame Zukunft ein. Für die Mitarbeitenden soll die Fusion vor allem Sicherheit und Perspektive bieten. Die Arbeitsplätze bleiben erhalten, gleichzeitig eröffnen sich in der größeren Organisation neue Entwicklungsmöglichkeiten.

## Es wird weiter ausgebildet

Ein besonderes Gewicht legen beide Häuser weiterhin auf die Ausbildung: Die traditionell hohe Ausbildungsquote soll auch in der neuen Bank fortgeführt werden, um Fachkräfte langfristig in der Region zu binden.

Hintergrund der Fusion sind die steigenden Anforderungen in der Bankenbranche. Digitalisierung, Regulierung und wachsender Wettbewerb erfordern größere Einheiten und entsprechendes Investitionsvolumen. Durch den Zusammenschluss wollen beide Banken ihre Kräfte bündeln, ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig stärken und ihre Rolle als Partner für die regionale Wirtschaft weiter ausbauen.